

EUROPA-FACHBUCHREIHE
für wirtschaftliche Bildung

Büro 2.1

Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

Lernsituationen mit Aufgaben im Anhang

3. Ausbildungsjahr

3. Auflage

Debus Ellies Gieske Hidde Keiser Kramer Laroche Schneider Scholz

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 77196



Verfasser

Martin Debus, 45659 Recklinghausen
Cordula Ellies, 37075 Göttingen
Anita Gieske, 56424 Staudt
Stephanie Hidde, 45659 Recklinghausen
Dr. Gerd Keiser †
Holger Kramer, 40764 Langenfeld
Andreas Laroche, 46535 Dinslaken
Alexander Schneider, 76857 Eußerthal
Annika Scholz, 45665 Recklinghausen

Verlagslektorat

Anke Hahn

3. Auflage 2023

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Korrektur von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-7585-7723-9

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2023 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
Umschlag, Satz: Grafische Produktionen Jürgen Neumann, 97222 Rimpar
Umschlagkonzept: tiff.any GmbH, 10999 Berlin
Umschlagfoto: © Galyna Andrushko–shutterstock.com
Druck: Plump Druck & Medien GmbH, 53619 Rheinbreitbach

Vorwort

Das vorliegende Unterrichtswerk ist als **Arbeitsbuch** für Auszubildende im Ausbildungsberuf „**Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement**“ konzipiert. Der Band **Lernsituationen** ist Bestandteil des umfassenden Europa-Programms **Büro 2.1**; er ermöglicht die Entwicklung einer beruflichen Handlungskompetenz zur Bearbeitung von Geschäfts- und Büroprozessen in den kaufmännischen Abteilungen von Unternehmen der verschiedensten Wirtschaftsbereiche oder im öffentlichen Dienst.

Büro 2.1 ist ein **modernes Komplettprogramm**. Es folgt dem kompetenzorientierten Rahmenlehrplan nach dem Lernfeldkonzept. Die Unterrichtswerke des Programms (**Informationsbände** und **Arbeitsbücher mit Lernsituationen** für alle Jahrgangsstufen – jeweils mit **Lehrerlösungen 2-in-1**, **Hefte zur Informationsverarbeitung** in Excel, Word und PowerPoint, **Lernspiele**, konventionelle und digitale **Prüfungsvorbereitung** für Teil 1 und Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung sowie **Office now!** inkl. digitalem Vokabeltrainer für den Englischunterricht) sind aufeinander abgestimmt. So werden handlungs- und fachsystematische Strukturen miteinander verschränkt und alle Anforderungen des Ausbildungsberufes von der fachlichen Aufgabenerfüllung bis hin zu einem reflektierten Verständnis von Handeln in beruflichen Zusammenhängen abgedeckt. Ein Vorschlag für eine **kompetenzorientierte didaktische Jahresplanung** unterstützt die Arbeit im Bildungsgang.

Der Band „**Lernsituationen 3. Ausbildungsjahr**“ umfasst die **Lernfelder 9 - 13** des Rahmenlehrplans:

Lernfeld 9: Liquidität sichern und Finanzierung vorbereiten

Lernfeld 10: Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern

Lernfeld 11: Geschäftsprozesse darstellen und optimieren

Lernfeld 12: Veranstaltungen und Geschäftsreisen organisieren

Lernfeld 13: Ein Projekt planen und durchführen

In den **handlungsorientierten Lernsituationen** spiegeln **unterschiedliche Modellbetriebe** die Vielfältigkeit der Praxis und schaffen den für die Entwicklung einer ganzheitlichen, prozessorientierten Handlungskompetenz jeweils notwendigen Bezugsrahmen.

Tip: Zur unterrichtlichen Vertiefung und Vorbereitung auf die Prüfungen finden sich am Ende des Arbeitsbuches **weitere zahlreiche Aufgaben** und **Fälle** zu den einzelnen Lernfeldern.

Neu in dieser Auflage

Die **Lernsituationen** sind **aktualisiert**:

Alle notwendigen **Gesetzesänderungen** sind berücksichtigt. Die Belege und **Geschäftsbriefe** entsprechen der aktuellen DIN 5008. **Statistiken** und **Schaubilder** sind dem derzeit verfügbaren Stand angepasst.

Der **Download-Bereich** ist **erweitert** worden.



Hier sind im öffentlichen Download-Bereich unter www.europa-lehrmittel.de/77196 **weitere Materialien** hinterlegt.

Zudem stehen **registrierten Lehrern** in einem **geschützten Download-Bereich Materialien** zur Verfügung, die ihnen die Unterrichtsarbeit erleichtern. Details zu den Materialien befinden sich im Lösungsband.

Ihr Feedback ist uns wichtig!

Wenn Sie mithelfen möchten, dieses Buch für die kommenden Auflagen noch weiter zu optimieren, schreiben Sie uns unter lektorat@europa-lehrmittel.de. Das Autorenteam freut sich auf Anregung und Unterstützung durch Kritik und wünscht erfolgreiches Arbeiten mit dem neuen Lehrwerk.

Sommer 2023

Autoren und Verlag

Lernfeld 9	Liquidität sichern und Finanzierung vorbereiten	5
Lernsituation 1:	Zahlungsströme identifizieren und die Liquiditätslage beurteilen	8
Lernsituation 2:	Liquidität sichern	16
Lernsituation 3:	Rechtsformen der Unternehmen unterscheiden.....	26
Lernsituation 4:	Den Zusammenhang von Investition und Finanzierung kennen und geeignete Finanzierungsarten auswählen	34
Lernsituation 5:	Über Leasing und Factoring entscheiden	42
Lernsituation 6:	Mit Sicherheit ins Risiko – oder: Kreditsicherheiten einschätzen	50
Lernfeld 10	Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern.....	61
Lernsituation 1:	Externes und internes Rechnungswesen unterscheiden	64
Lernsituation 2:	Das Betriebsergebnis ermitteln – die Ergebnistabelle erstellen und interpretieren	68
Lernsituation 3:	Die Selbstkosten für einen Seminarstuhl ermitteln	77
Lernsituation 4:	Kostenüberdeckung bzw. Kostenunterdeckung bestimmen (Nachkalkulation)	82
Lernsituation 5:	Handelswaren kalkulieren	88
Lernsituation 6:	Die Grenzen der Vollkostenrechnung erfassen und die Teilkostenrechnung erklären	94
Lernsituation 7:	Die Teilkostenrechnung als Deckungsbeitragsrechnung nutzen	102
Lernfeld 11	Geschäftsprozesse darstellen und optimieren	109
Ausgangssituation zu den Lernsituationen 1 - 4.....		112
Lernsituation 1:	Die betriebliche Organisation der Venedig GmbH analysieren und über die Zertifizierung des Qualitätsmanagements (ISO 9001) entscheiden	113
Lernsituation 2:	Geschäftsprozesse (Kern- und Unterstützungsprozesse) der Venedig GmbH identifizieren und als Prozesslandkarte dokumentieren	120
Lernsituation 3:	Unterschiedliche Darstellungsformen für Geschäftsprozesse anwenden, vergleichen und für die Venedig GmbH auswählen.....	123
Lernsituation 4:	Geschäftsprozesse der Venedig GmbH als Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK) darstellen und Schwachstellen optimieren	131
Lernfeld 12	Veranstaltungen und Geschäftsreisen organisieren.....	139
Lernsituation 1:	Regelmäßige interne Besprechung vorbereiten	142
Lernsituation 2:	Innerbetriebliche Schulung planen.....	145
Lernsituation 3:	Neue Kunden gewinnen – Informationstagung vorbereiten.....	150
Lernsituation 4:	Tagung außer Haus organisieren	158
Lernsituation 5:	Geschäftsreise zur Kundengewinnung der Blue Design GmbH vorbereiten	169
Lernsituation 6:	Besichtigung der Produktionsstätte des Hauptzulieferers im Ausland organisieren	174
Lernsituation 7:	Einen Messebesuch planen und nachbereiten.....	179
Lernfeld 13	Ein Projekt planen und durchführen	185
Lernsituation 1:	Ein Projekt definieren und initiieren	188
Lernsituation 2:	Einen Projektablauf planen	196
Lernsituation 3:	Ein Projekt durchführen und abschließen.....	204
Aufgaben zu den Lernfeldern 9 bis 13.....		211

Liquidität sichern und Finanzierung vorbereiten

1 - Sie identifizieren Zahlungsströme und beurteilen die Liquiditätslage.



2 - Sie sichern die Liquidität des Unternehmens.



3 - Sie unterscheiden Rechtsformen der Unternehmen.



6 - Sie schätzen die Eignung unterschiedlicher Kreditsicherheiten ein.



Wie Unternehmen Liquidität sichern und Finanzierung vorbereiten

4 - Sie wählen geeignete Finanzierungsarten aus.



5 - Sie entscheiden über Leasing oder Kreditfinanzierung und über Factoring.

Vergleich: Kreditfinanzierung (Darlehen) vs. Leasing			
Darlehen		Leasing	
Geldabfluss	Aufwand	Geldabfluss	Aufwar



©ag visuell-fotolia.com

Liquidität sichern und Finanzierung vorbereiten

Die Kompetenzentwicklung umfasst, ...

... Handlungsspielräume bei der Sicherung der Liquidität zu erkennen.

Geschäftsprozesse
und Zahlungsströme

Liquidität als
Unternehmensziel

Betriebliche
Finanzierung

Kapitalbedarfsrechnung
und Liquiditätsplanung

... Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität zu ergreifen.

Bonitätsprüfung
und Terminkontrolle

Zahlungsverzug

Mahnverfahren

Verjährung von
Forderungen

... Rechtsformen der Unternehmen zu unterscheiden.

Kaufmannseigenschaften,
Firma, Handelsregister

Einzel-
unternehmung

Kommandit-
gesellschaft

Gesellschaft mit
beschränkter Haftung

... den Zusammenhang von Investition und Finanzierung zu kennen und über Finanzierungsarten zu entscheiden.

Überblick über
Finanzierungsarten

Eigenfinanzierung

Fremdfinanzierung

... über Leasing oder Kreditfinanzierung und über Factoring zu entscheiden.

Vertragsgestaltung
von Leasing

Entscheidung über
Leasing oder Kreditkauf

Funktionen von
Factoring

Ablauf von
Factoring

... die Eignung unterschiedlicher Kreditsicherheiten einzuschätzen.

Blankokredit,
Bürgschaft

Pfandrecht,
Sicherungsübereignung

Grundpfandrechte

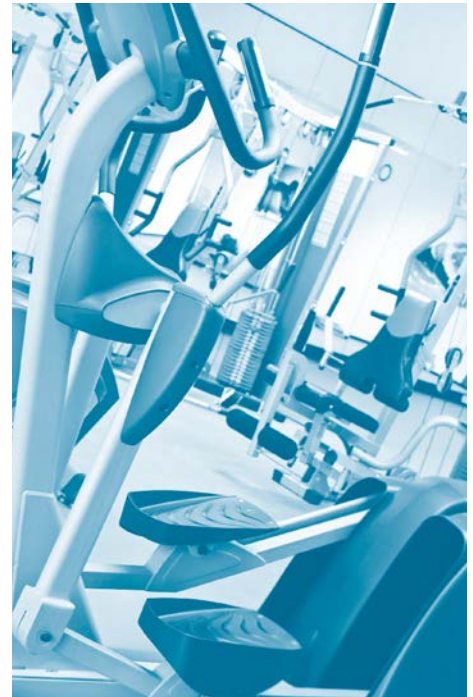
Lernsituation 1:

Zahlungsströme identifizieren und die Liquiditätslage beurteilen

Die Ergo-Sports GmbH ist ein neu gegründetes Einzel- und Großhandelsunternehmen für Trainings- und Fitnessgeräte. Timo Reif, bisher im elterlichen Radmarkt Reif KG beschäftigt, und Dr. Beate Mohr, bisher wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer Universität im Fachbereich Sport mit den Schwerpunkten Trainingslehre und Biomechanik, haben als geschäftsführende Gesellschafter das Unternehmen vor einem Jahr mit großem Engagement und mit Unterstützung durch den Radmarkt ins Leben gerufen.

Das Unternehmen hat den Geschäftsbereich „Trainings- und Fitnessgeräte“ vom Radmarkt Reif KG übernommen und von den bestehenden Geschäftsbeziehungen profitiert. Zudem tragen exzellente Kontakte von Dr. Beate Mohr zu Sportanbietern im regionalen Umfeld in den Bereichen Freizeit-, Gesundheits-, Trend- und Rehasport dazu bei, weitere Kunden zu akquirieren und zu binden.

Die Ergo-Sports GmbH hat sich somit in kurzer Zeit sicher auf dem Markt positioniert. Zum Kundenkreis zählen neben der „Laufkundschaft“ insbesondere Fitness-Studios, Rehaeinrichtungen und Hotels. Das Leistungsspektrum reicht von der Planung und Beratung bis zur Realisierung der individuellen Kundenwünsche durch Montage vor Ort.



©PhotoSG-fotolia.com

Inzwischen beschäftigt das Unternehmen 8 Mitarbeiter, der positive Trend bei den Umsätzen ist ungebrochen.

Die verantwortungsvollen Gründer analysieren regelmäßig den wirtschaftlichen Erfolg ihres Unternehmens. Dabei werden unterschiedliche Aspekte wie z. B. Marktanteile und Kostensituation in den Fokus gestellt, und selbstverständlich bezieht sich die Unternehmensanalyse stets auch auf die finanzielle Situation, zu deren Beurteilung u. a. folgende Fragen gestellt werden:

- ➔ Wie stellt sich unsere Finanzlage dar?
- ➔ Sind wir mit ausreichend Liquidität versorgt, um unsere Zahlungsverpflichtungen fristgerecht erfüllen zu können?
- ➔ Sollten nicht benötigte liquide Mittel angelegt werden?
- ➔ Welche Instrumente geben uns Hinweise auf Kapitalbedarf und Liquiditätsstatus?
- ➔ Werden auch die Ziele „Rentabilität“, „Sicherheit“ und „Unabhängigkeit“ hinreichend beachtet?

Arbeitsaufträge

1. Die gegenwärtige Unternehmenssituation der Ergo-Sports GmbH ist durch erfolgreiche Geschäftsprozesse gekennzeichnet, die zur Realisierung der angestrebten Umsatz- und Gewinnziele beitragen. „Erfolgswirksame Geschäftsprozesse sind jedoch nicht immer in gleichem Maße liquiditätswirksam“, so Dr. Mohr. „Damit wir jederzeit liquide und rentabel sind, müssen wir sowohl die **Liquiditäts-** als auch die **Erfolgssituation** genau analysieren.“
 - a) Überlegen Sie, welche Geschäftsprozesse der Ergo-Sports GmbH **liquiditätswirksam** sind. Beschreiben Sie hierzu 3 Beispiele für **Einnahmen** und 3 Beispiele für **Ausgaben**.

Einnahmen (Beispiele):

Ausgaben (Beispiele):

b) Stellen Sie fest, ob es sich bei den folgenden Geschäftsfällen um liquiditätswirksame und/oder erfolgswirksame Geschäftsprozesse handelt.

Nr.	Geschäftsprozess	Liquiditätswirksam		Erfolgswirksam	
		Einnahme	Ausgabe	Ertrag	Aufwand
1.	Verkauf eines gebrauchten Pkw zum Buchwert				
2.	Verkauf von Waren auf Ziel				
3.	Kauf eines Schreibtisches auf Ziel				
4.	Zahlung von Zinsen				
5.	Barverkauf von Waren				
6.	Kauf von Waren auf Ziel				
7.	Überweisung der USt-Zahllast				
8.	Versand einer Rechnung für Montage vor Ort				
9.	Abschreibung auf Sachanlagen				
10.	Bareinkauf von Hilfsstoffen				

2. Die Sicherung der Liquidität ist für die Geschäftsführer ein wichtiges wirtschaftliches Ziel. Angestrebt wird die **optimale Liquidität**, denn Überliquidität führt zu einer unnützen Einschränkung der Rentabilität, Unterliquidität kann zu Zahlungsschwierigkeiten führen. Beschreiben Sie am Beispiel der Ergo-Sports GmbH, wodurch tendenziell Über- bzw. Unterliquidität eintreten kann.

Ursachen für Überliquidität:

Ursachen für Unterliquidität:

3. Neben der **Aufrechterhaltung der Zahlungsbereitschaft** sind **Rentabilität, Sicherheit und Unabhängigkeit** nicht zu vernachlässigende finanzwirtschaftliche Ziele der Ergo-Sports GmbH. Nach Abschluss des ersten Geschäftsjahres liegen folgende vereinfachte Bilanz- und Erfolgsdaten vor.

Positionen der Bilanz zum 31.12.20.. (1. Geschäftsjahr)	EUR
Anlagevermögen	170 000,00
Umlaufvermögen	
Vorräte/Waren	90 000,00
Forderungen	32 000,00
Flüssige Mittel	14 000,00
Gesamtvermögen	306 000,00
Eigenkapital	125 000,00
Fremdkapital	
Langfristige Verbindlichkeiten	150 000,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	31 000,00
Gesamtkapital	306 000,00

Zur Bewertung des wirtschaftlichen Erfolgs wurden die folgenden Daten ermittelt:

Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.20..	EUR
Erträge	651 000,00
Aufwendungen	626 000,00
Jahresüberschuss	

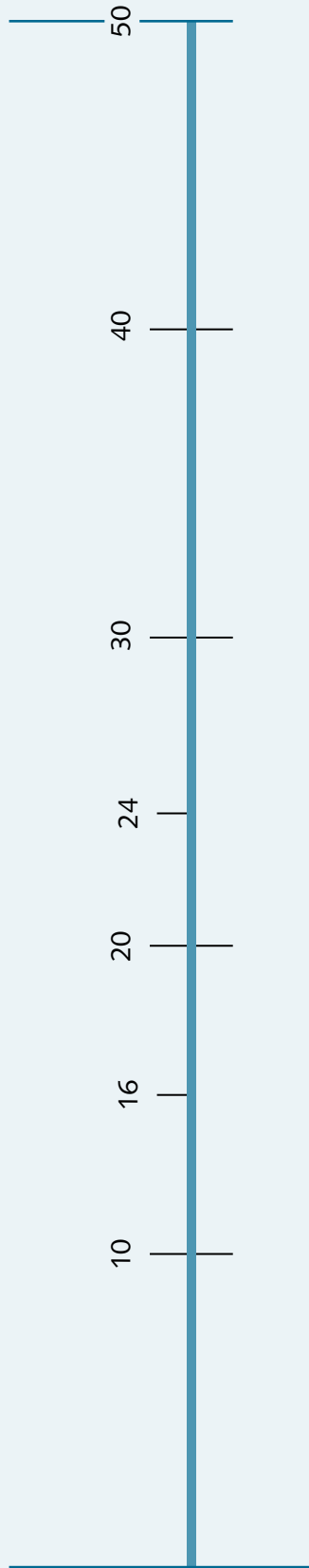
Das durchschnittlich eingesetzte Eigenkapital betrug 112 500,00 EUR.

a) Verschaffen Sie sich mithilfe der folgenden **Kennziffern** einen Überblick über die finanzwirtschaftliche Lage der Ergo-Sports GmbH. Tragen Sie auch jeweils die Formeln ein.

Kennziffern/Formeln	Berechnung	Aussage
Eigenkapitalrentabilität		
„Goldene Finanzierungsregel“		
Liquidität 1. Grades		
Liquidität 2. Grades		
Liquidität 3. Grades		

a) Ermitteln Sie den **Kapitalbedarf** für den Auftrag des VfL Bochum.

Kapitalbedarfsrechnung



Finanzierung von Wareneinsatz für _____ Tage = _____ EUR

Finanzierung von Montagekosten für _____ Tage = _____ EUR

Finanzierung von weiteren Aufwendungen für _____ Tage = _____ EUR

Wareneinsatz _____ EUR

Montagekosten _____ EUR

weitere Aufwendungen _____ EUR

Kapitalbedarf für den gesamten Auftrag _____ EUR

b) Beschreiben Sie anhand der Auftragsbearbeitung zur Einrichtung des Kraftraums für den VfL Bochum den Zusammenhang von Finanzierung (Kapitalbeschaffung) und Investition (Kapitalbindung).

Zusammenhang von Finanzierung und Investition:

5. Um eine verlässliche Prognose über die Liquiditätslage zu erhalten, soll für das 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein **Liquiditätsplan** erstellt werden. Dazu liefert Dr. Mohr folgende Daten:

- ➔ Der Wert des Kassenbestandes zusammen mit dem Guthaben auf dem Kontokorrentkonto zum 01. Juli 20.. beträgt 11000,00 EUR.
- ➔ Die monatlichen Einnahmen aus Umsatzerlösen werden im Juli mit 50000,00 EUR veranschlagt, danach wird für die folgenden Monate mit einer Umsatzsteigerung von jeweils 5 % gerechnet.
- ➔ Die geplanten Wareneinkäufe betragen: Juli 24000,00 EUR, August 34000,00 EUR, September 32000,00 EUR.
- ➔ Die Ausgaben für Personal- und Sachkosten belaufen sich auf 16000,00 EUR monatlich.
- ➔ Die Zins- und Tilgungszahlungen betragen 1000,00 EUR pro Monat.
- ➔ Für die alte Büroeinrichtung, die bereits im Juni durch neue Büromöbel ersetzt wurde, konnte ein Käufer gefunden werden, der im Juli einen Preis von 3000,00 EUR zahlt.
- ➔ Im September ist der Kaufpreis des neuen Kleintransporters in Höhe von 40000,00 EUR fällig. Der alte Transporter soll bereits im August auf dem freien Automarkt einen Verkaufserlös von 4000,00 EUR erbringen.
- ➔ Das Kreditlimit auf dem Kontokorrentkonto beträgt 20000,00 EUR.

Erstellen Sie den Liquiditätsplan. Unterbreiten Sie bei einer **Über- bzw. Unterliquidität** gegebenenfalls **Finanzierungsvorschläge**.

Liquiditätsplan der Ergo-Sports GmbH: 3. Quartal 20..			
Quartalsplan (Beträge in EUR)	Juli	August	September
Kontostand/Kasse			
Einnahmen			
Einnahmen aus Umsatzerlösen			
Sonstige Einnahmen			
Summe Einnahmen			
Ausgaben			
Wareneinkäufe			
Personal- und Sachkosten			
Zinsen und Tilgung			
Investitionen			
Summe Ausgaben			
Überschuss bzw. Fehlbetrag			
Saldo (Kontostand/Kasse)			

Finanzierungsvorschläge:

Lernsituation 2: Liquidität sichern

Die Liquiditätssicherung ist für die Ergo-Sports GmbH von existenzieller Bedeutung und deshalb Chefsache im Unternehmen. Um Zahlungsverzögerungen und Zahlungsausfällen vorzubeugen, wird bei Neukunden grundsätzlich eine Bonitätsprüfung durchgeführt. Weiterhin werden regelmäßig die Zahlungseingänge mithilfe der Offene-Posten-Liste kontrolliert und gegebenenfalls wird gemahnt.

Der Mitarbeiter Clemens Feldhaus hat heute die Anfrage eines Neukunden entgegengenommen. Wegen des nicht unbedeutenden Auftragsvolumens leitet er folgende Telefonnotiz an die Geschäftsführer Timo Reif und Dr. Beate Mohr weiter.



©Visual Concepts-fotolia.com

Memo/Telefonnotiz		
Datum 16.06.20..	Uhrzeit 10:20	
Name des Unternehmens Joy & Fit Factory KG	Gesprächspartner Dirk Bunse	
Straße Blumendelle 1	PLZ, Ort Castrop-Rauxel	
Telefon 0142 600-042	E-Mail info@joy-fit.com	
Mit der Bitte um		
<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	<input type="checkbox"/> Rückruf	
<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Weiterleitung an: _____	
<input type="checkbox"/> Angebot	<input type="checkbox"/> _____	
Notizen zum Gespräch		
<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme durch Dirk Bunse, Geschäftsführer von Joy & Fit Factory, auf Empfehlung • Interesse an Einrichtung eines Trainingsraums • Auftragsvolumen ca. 30000,00 EUR • Bitte um Beratungsgespräch; Vorschlag: 20.06., 11:30 Uhr, bei uns im Hause 		
Gespräch entgegengenommen von Feldhaus	Unterschrift <i>Feldhaus</i>	

Arbeitsaufträge

1. Die Geschäftsführer sind grundsätzlich an dem Auftrag der Joy & Fit Factory KG interessiert. Da es sich um einen Neukunden handelt, ist vor Auftragsannahme zunächst die **Bonität** des Kunden zu prüfen. Noch vor der Einladung zu einem persönlichen Gespräch nutzt die Ergo-Sports GmbH hierfür stets das Scoring-Verfahren von Wirtschaftsauskunfteien (z. B. Creditreform, SCHUFA) als möglichst objektive Entscheidungshilfe.
 - a) Erläutern Sie – ggf. unter Nutzung von Informationen aus dem Internet – was man grundsätzlich unter einem **Scoring-Verfahren** versteht.



Scoring-Verfahren:

- b) Recherchieren Sie, welche **Daten** Wirtschaftsauskunfteien bei einer **Unternehmensauskunft** auswerten.

Bei einer Unternehmensauskunft von Wirtschaftsauskunfteien berücksichtigte Daten:

2. Die Bonitätsprüfung ist erfolgt. Es kommt zum Abschluss des geplanten Auftrags und zur Auftragsdurchführung. Nach Lieferung und Beendigung der Montagearbeiten wird am 20.08.20.. die Rechnung über den Bruttobetrag von 38080,00 EUR an die Joy & Fit Factory KG verschickt. Die Rechnung wird umgehend von Clemens Feldhaus in der Offene-Posten-Liste vermerkt.

Offene-Posten-Liste vom 20.08.20.., Seite 2									
Kunde	Rechnung					Zahlungseingang			Mahnung
	Nr.	Betrag (EUR)	Datum	Zahlungsziel (lt. Kaufvertrag ab Rechnungsdatum)	Fälligkeit	Datum	Betrag (EUR)	offen	
McGym Ltd.	282	11186,00	14.06.	10 Tage 2 % Skonto/ 30 Tage netto	14.07.	14.07.	6786,00	4400,00	10.08.
Wellness-Loft	288	2618,00	08.07.	10 Tage 3 % Skonto/ 30 Tage netto	07.08.	07.08.	2618,00	0,00	
Ben Aflach (privat)	309	4760,00	19.07.	keine Vereinbarung	19.07.			4760,00	
Joy & Fit Factory KG	318	38080,00	20.08.	10 Tage 2 % Skonto/ 30 Tage netto	19.09.			38080,00	

- a) Entscheiden Sie anhand der Offene-Posten-Liste begründet, für welche Rechnungen der **Unternehmenskunden** am 20.08.20.. **Zahlungsverzug** vorliegt, indem Sie die Voraussetzungen für das Vorliegen von Zahlungsverzug prüfen.

Voraussetzungen für Zahlungsverzug:

Unternehmenskunden	Zahlungsverzug		Begründung/Prüfen der Voraussetzungen
	ja	nein	
McGym Ltd.			
Wellness-Loft			
Joy & Fit Factory KG			

- b) Stellen Sie anhand folgender Rechnung begründet fest, ob für den Privatkunden Ben Aflach **Zahlungsverzug** vorliegt. Prüfen Sie in diesem Zusammenhang auch die 30-Tage-Regelung; unterstellen Sie eine Postlaufzeit von 1 Tag.

Ergo-Sports GmbH

Trainings- und Fitnessgeräte



Ergo-Sports GmbH, Hochstr. 12, 44787 Bochum

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: FE
Unsere Nachricht vom:

Herrn
Ben Aflach
Erlenweg 14
44792 Bochum

Name:
Telefon: 0234 6412-1
Telefax: 0234 64129
E-Mail: info@ergosports.de

Datum: 19.07.20.

Rechnungs-Nr. 412

Wir danken für Ihren Auftrag/Ihre Bestellung und stellen Ihnen folgende Positionen in Rechnung:

Lieferung/Leistung erbracht am 19.07.20..

Anzahl	Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Crosstrainer Ergo MX 2	1 890,00 EUR	1 890,00 EUR
1	Laufband Sprinter fit	1 130,00 EUR	1 130,00 EUR
1	Trainingsbank Asus fun	740,00 EUR	740,00 EUR
6	Hanteln Vito	40,00 EUR	240,00 EUR
	gesamt		4 000,00 EUR
	+ 19 % USt		760,00 EUR
	Rechnungsbetrag		4 760,00 EUR

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag ohne Abzug auf unser unten genanntes Konto.

B. Mohr

Dr. Beate Mohr
Ergo-Sports GmbH

Handelsregister: HRA 1628	Internet-Adresse: www.ergo-sports.com	Bankverbindung IBAN DE40 4307 0000 1683 2244 00 BIC DEUTDE33
USt-IdNr.: DE13637393		
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Bochum		

Prüfen von Zahlungsverzug:

3. Unterstellen Sie, dass die Rechnung an den Privatkunden Ben Aflach den notwendigen **Hinweis nach § 286 III BGB** enthält.

a) Wie könnte ein solcher Hinweis formuliert sein?

Hinweis nach § 286 III BGB auf der Rechnung:

b) Ermitteln Sie das **Datum**, an dem **Zahlungsverzug** nach § 286 III BGB eintritt, wenn die Postlaufzeit der Rechnung an Ben Aflach 1 Tag beträgt.

Eintritt des Zahlungsverzuges nach § 286 III BGB:

c) Überlegen Sie, wie die Ergo-Sports GmbH **Zahlungsverzug** auch schon **vor Ablauf der 30 Tage** herbeiführen könnte.

Herbeiführen des Zahlungsverzuges vor Ablauf der gesetzlichen 30-Tage-Frist:

d) Stellen Sie fest, welchen **Verzugsschaden** die Ergo-Sports GmbH nach § 288 BGB bei Zahlungsverzug grundsätzlich berechnen darf.

Verzugsschaden nach § 288 BGB:
